

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. Ser. n. 3344

[CMD-A II] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1401 bis 1450. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 2). Wien 1971, 167.

— 167 —

Cod. 15466

(Grammont ?), 19. Jänner 1407

Sermones

HEINRICH SUSO: Horologium sapientiae (lat.).

Pergament und Papier, 164 ff., 2 Spalten zu 40—42 Zeilen, 278 × 209, Schriftspiegel 204/209 × 146/150. — Originaleinband, Schließen teilweise erhalten. — Initialen.

DATIERUNG: *Finitum ac completum anno domini M^oCCCC^oVII die XIX^a mensis ianuarij Scilicet In festo fabiani et sebastiani* (fol. 164^v).

VORBESITZER: *Iste liber est fratrum carthusiensium domus silve sancti martini prope geraldmontem.* (fol. 164^v) — Exlibris der Bibliothek der „Chambre Héraldique“ in Brüssel.

LITERATUR: Inventar I, 165.

Abb. 53

Cod. Ser. n. 2745

Bologna, 13. Februar 1441

Juristische Sammelhandschrift mit zahlreichen Traktaten (lat., deutsch).

Papier, 185 ff., 290 × 205.

fol. 161^r—164^r: **Rechtsgutachten** über einen Fall von Immunitätsverletzung. Schriftspiegel 205 × 115, 43 Zeilen.

DATIERUNG: *Finitum et completum Bononie die lune XIII^a februarij Anno domini MCCCCXLI^o* (fol. 163^v). — Darunter eigenhändige Legalisierung (mit Papiersiegel) *des Andreas de Bartholomeo de Sicilia, decretorum doctor et de praesenti bononiae iura civilia legens . . .* — Auf fol. 164^r Legalisierung (mit Papiersiegel) *Petrus de magnanis legum doctor ac civis bononiensis, iura civilia . . . bononie legens . . .* — Datierungen nach 1450.

VORBESITZER: Vielleicht Ulrich Mast, Ratsschreiber in Würzburg, nach 1475; ein Großteil des Buches ist von ihm geschrieben.

LITERATUR: Katalog Series nova II, 378—381.

Abb. 407

Cod. Ser. n. 3344

Hainburg, 13. Dezember 1431

„**Schratt-Handschrift**“. Sammelhandschrift mit historischen und literarischen Texten (lat., deutsch).

Papier, 267 ff., 295 × 210, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Wappen. — Initialen.

fol. 9^r—100^r: **LEOPOLD STAINREUTER: Österreichische Chronik.** — 2 Spalten zu 41—49 Zeilen, Schriftspiegel 220 × 145.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME: *Und also hat die Croniken ein endt und das puch der Croniken des lanndts von osterreich hat (!) und die herschung der hochgepornen edeln fuersten, und die lobsamchait irer aller leben ist geschriben worden ze haimburg von ainem halben maister der hohen schuel ze wyenn, der die zeit Schulmaister der benanten stat ist gewesen und ist genant Liebhardus von Egkenfelden In dem Jar do man zalt nach Christi gepurd vierczehenhundert Jar und in dem ains und dreyssigisten Jaren an sand lucia tag der heylign Junkfrauen* (fol. 100^r).

fol. 149^r—158^v: **Kräuterbuch.** — 2 Spalten zu 42—45 Zeilen, Schriftspiegel 210 × 140.

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. Ser. n. 3344

[CMD-A II] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1401 bis 1450. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 2). Wien 1971, 168.

— 168 —

DATIERUNG: *et tamen de illo hoc scripsit nicolaus de Streingk 1431* (fol. 158^v).

VORBESITZER: *Das puech ist herrn Jorgn Schrat pharrer zu sand peter ze wienn Anno 1457* (fol. 2^r, unten; fol. 100^r, unten). — *Jorg Schrat* (fol. 126^r). — *Das puech ist herrn Jorgn des Schratn pharrer zu sand peter ze wien Anno domini M^oCCCC^oLVII^o* (fol. 239^v).

LITERATUR: Inventar I, 184. — Menhardt III, 1485—1495. — Katalog Series nova III, 67—68.

Abb. 268, 271

Cod. Ser. n. 3813

1445

THOMAS EBENDORFER: *Tractatus super decalogum* (lat.).

JOHANNES GERSON: *Praecepta* (lat.).

Papier, 96 ff., 30—37 Zeilen, 205 × 140, Schriftspiegel 156 × 97, mehrere Schreiber.

DATIERUNG; SCHREIBERNAME (für fol. 1^r—89^r): *Explicit exemplarium decalogi per manus Michaelis hakchmsmid de hainueld Anno M^o445^{to}* (fol. 89^r).

VORBESITZER: *Jankowich Miklos gyűjtem* (vorderer innerer Einbanddeckel). — Stempel: *Ex Museo Hungarico* (fol. 1^r, 96^v). — Cod. Lat. medii aevi Nat. Hung. Nr. 270 (Zettel auf dem rückwärtigen inneren Einbanddeckel). — 1933 anlässlich eines größeren Tausches mit Ungarn in die Nationalbibliothek gekommen.

LITERATUR: Lhotsky, S. 81, Nr. 87. — Katalog Series nova III, S. 300—301.

Abb. 445

Cod. Ser. n. 3894

Wien, 1442

THOMAS EBENDORFER: *Predigten zu den Evangelien* (lat.).

Papier, 298 ff., 2 Spalten zu 35—39 Zeilen, 290 × 218, Schriftspiegel 205 × 145. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Beschläge und Schließen erhalten.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME: *Expliciunt sermones egregij domini doctoris Magistri thome de haselpach in austria Et primum pronunciatu et publicati sunt wienne per Sigismundum in turri de sancto ypolito Bacularium in artibus anno domini M^oCCCC^oXLIII^o currente. Et scripti ac finiti eodem anno per me Thomam de patavia De quorum laudabili complemento Dominus Deus gloriosus sit benedictus in secula seculorum Amen. Orate Dominum Deum pro eis etc. Deo gratias* (fol. 298^v).

VORBESITZER: *Frater Jacobus Razenberger in Mangern (?) 1483* (fol. 298^v). — *Carthusianorum in Buxheim* (fol. 1^r). — Alte Signatur CXLVI (fol. 1^r, unten).

LITERATUR: A. Lhotsky, S. 75, Nr. 38. — Katalog Series nova III, 349—364.

Abb. 418

Cod. Ser. n. 4211

(Böhmen ?), 20. Juli 1435

19. November 1437

Summa Vitiorum und Summa Virtutum. — Einige andere anonyme theologische Traktate (lat.).

Papier, 239 ff., 2 Spalten zu 44—47 Zeilen.

Schriftspiegel der datierten Teile 213/218 × 148/150. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Schließen teilweise erhalten.

DATIERUNGEN, SCHREIBERNAME: *Explicit summa viciorum per manus Marzykonis de nachod. finitus liber tercia feria in die sancte Elyzabeth Anno domini M^oCCCC^oXXXVII^o*

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. Ser. n. 3344

[CMD-A II] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1401 bis 1450. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 2). Wien 1971, Abb. 268.

Abb. 268

Wie hertzog albrecht em
 meruazt wolt vprnigst ist ze
O amach huchw merkn
 an ze herpfrnd hie in dse
 landt hertzog wilhalm vnd her
 zog albrecht reutern nach xpi ¹⁴⁷¹ ludyl
 gepurd vnt vnd. lxxxviii jar
 in dem kinn nam ym fuer her
 zog albrecht em meruazt
 des vortgen hertzog albrechts
 sun / d' auch zu allen gaulen
 sachn wol genugt raib stu wud
 mit im die selb uazt vass pnd
 vett hertzog wilhalm von r
 peder mit raib die uazt ymauf
 sam raib von des papstus wegn
 des turkischen herten der die
 weil in constantinopel luge
 vn was uol uormals das ist
 in dem jar do man zilt mlt
 nach xpi gepurd vnt vnd lxxviii
 jar vnaar vmb sand d' huchels tag
 von ame sluff das da hupet stiu
 tau gem offug fignud von
 vngedn ems gruffen streits ab
 geleyt / da ward der von bur
 gundia geuanc / der so dar
 nach ombem merkleuche sum
 geltis vonden haiden muess
 lösen / da wurd auch namhuf
 vnd mechtig ruf erfligern
 vnd geuanc / der die heylig

uazt da nu aller sein uolt au
 die Salem sham / da less er ei
 grooff panie von ostreich auf
 werfen von drumetn / pupan
 pauken vnd auch pfeiffen / d'
 sahen erst die haiden das si
 weend ubet ofluegt / da fuer d'
 edel fuerst her wud mit groff
 freuch / von sham gem venedig
 dem tetn die venedig grooffe
 zucht vnd ere sond sham wa
 ze lantdt den empheng ma
 erberleuch als das pilbeuch
 mit heylig lub von mit andr
 zierhau vnd schankub / d' v
 up hat die kronen em en
 vnd das puch der kronen
 des landts von ostreich hat
 vnd die herstung der hochge
 porn edeln fuerstn sond die
 lobsam sham in all lebn ist
 geschribn word / zehambur
 von ame gaben maye / der g
 hen stuel zerphen / der die z
 hochulmaye der benant stat
 ist gewesen / in ist genant
 liebgardus von stienfelden
 in dem jar do man zilt na
 xpi gepurd meruazt hundert
 jar vnd in dem am vnd dr
 fignudaren an sand lucia t
 der heylig kunktraue re
 Das puch ist h'end lorigenst
 phade zu sand petrege loie
 Anno 1471

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. Ser. n. 3344

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=7017